



Bericht des BDKJ-Diözesanvorstands

im Zeitraum zwischen den Diözesanversammlungen im Oktober 2014 und Oktober 2015

1. Regelaufgaben des Vorstands	2
1.1 Vorstandssitzungen	2
1.2. Kontakte zu den Mitgliedsverbänden	2
1.2.1 DJK	2
1.2.2 DPSG	2
1.2.3 KJG	3
1.2.4 Kolping	3
1.2.5 KSJ	3
1.2.6 Malteser Jugend	4
1.3. Außenkontakte	4
1.3.1 BDKJ-Bundesebene	4
1.3.2 Gesprächsprozess der Deutschen Bischofskonferenz	5
1.3.4 Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.	5
1.3.5 Nord-Ost-Vernetzung	7
1.3.6 Herbstkonferenz	7
1.3.7 Katholikenrat	7
1.3.8. Ökumene	8
1.3.9 Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt (ENSA)	8
1.3.10 Netzwerk Bedingungsloses Grundeinkommen	8
2. Was uns beschäftigte	8
2.1 Bistumsjugendtag	8
2.2 Meile der Demokratie	9
2.3 Personalien (AJP, BDKJ-Landesstelle, Kinder- und Jugendzentrum Don Bosco)	9
2.4 Jugendpolitik	9
2.5 Öffentlichkeitsarbeit	10
2.6 Trägerwerk	10
2.7 Landesstelle	10
3. Bericht: BDKJ-Landesstelle und BDKJ-Trägerwerk e.V.	11



1. Regelaufgaben des Vorstands

1.1 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr ca. alle 4-6 Wochen, in der Regel in Magdeburg. Durch die neue Zusammensetzung des Vorstandes galt es zunächst, sich miteinander vertraut zu machen. Hier standen die Organisation und Reflexion der Vorstandsarbeit im Mittelpunkt.

Manuel Hörmeyer von der Bundesleitung der Kolpingjugend sowie Dirk Bingener (Kandidat Bundesvorstand und jetziger BDKJ-Bundespräsident) waren Gäste des Vorstandes.

Durch eine Intensivierung der Nord-Ost-Vernetzung wurde im Vorstand beschlossen, sich an einer "U28 - Adventskalender-Aktion" zu beteiligen.

Zu den alljährlichen Aufgaben des Vorstandes zählt die Vorbereitung der Trägerwerkssitzung, der regelmäßige Austausch über Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden und die Gremienarbeit.

Der BDKJ-Vorstand war bei der Planung des Bistumsjugendtages sowie bei der Bistumswallfahrt beteiligt. Dadurch, dass der BDKJ-Vorstand zugleich der Vorstand des Trägerwerkes ist, spielen die Finanzen immer wieder eine große Rolle.

Im Rahmen der Vorbereitung der Diözesanversammlung wurde immer wieder über die Kandidat_Innensuche für den Diözesanvorstand gesprochen und nach Lösungen gesucht.

Auch die BDKJ-T-Shirts wurden im vergangenen Jahr vom Vorstand entwickelt, um bei verschiedensten Anlässen die Beteiligung des BDKJ sichtbarer zu machen.

Der BDKJ-Diözesanvorstand suchte nach angemessenen Reaktionen auf die "Pegida"-Proteste und eine christliche Antwort auf die Lage der Flüchtlinge in Deutschland. Einige Ideen mussten verworfen werden und andere werden noch geprüft.

1.2 Kontakte zu den Mitgliedsverbänden

1.2.1 DJK

Zur DJK gab es im vergangenen Jahr keine weitergehenden Kontakte.

1.2.2 DPSG

Bei der letzten BDKJ-Diözesanversammlung war die DPSG sehr gut vertreten, da sich an die BDKJ-Konferenz eine außerordentliche Diözesanversammlung der Pfadfinder



anschloss, an der neben Angela Degenhardt auch Anna Kuliberda und Anna Rether teilnahmen. Aus dem intensiven Austausch ergaben sich zwei Treffen der Vorstände und weiterer Interessierter aus den Stammesleitungen mit dem BDKJ-Vorstand im Februar in Halle und im September in Magdeburg. Hierbei wurden viele Fragen rund um den BDKJ als Dachverband und die DPSG als Mitgliedsverband im BDKJ diskutiert und die generelle Kommunikation verbessert.

Der BDKJ-Vorstand war außerdem bei der Friedenslichtaussendung in Sangerhausen (Dez. 2014) und beim Diözesanjubiläum der DPSG in Eggerode (Jun. 2015) vertreten. Eine Zusammenarbeit gab es z.B. auch bei der Meile der Demokratie. Philipp Winkler hat zudem an einem Treffen zur Leitungssuche im November teilgenommen, während Anna Kuliberda als Teamerin beim "Wagt es - Wochenende" im Januar und im Nachgang dessen in Westernohe (großes Pfingstlager) dabei war. Vorstandsvertreterin bei der regulären DV (Diözesanversammlung) im März war noch einmal Angela Degenhardt.

1.2.3 KjG

Durch den Kontakt zwischen Klemens Forstner aus der Diözesanleitung und Angela Degenhardt vom BDKJ wurde die Begleitung und Unterstützung eines der RKW-Planungswochenenden durch den Jugendbildungsreferenten André de la Chauz angeregt. Zu seinem Aufgabenbereich in der AJP gehört die Unterstützung der Verbände, soweit dies angefragt wird. An der Diözesankonferenz der KjG hat in diesem Jahr Angela teilgenommen.

1.2.4 Kolping

Bei der BDKJ-Vorstandssitzung am 27. April 2015 war mit Manuel Hörmeyer ein Mitglied der Bundesleitung der Kolping-Jugend bei uns zu Gast. Der Austausch zur Situation der Kolping-Jugend im Bistum Magdeburg hatte sich schon bei der BDKJ-Hauptversammlung angebahnt. Nachdem es längere Zeit nur Kontakte zu engagierten Einzelpersonen gab, hat im Frühjahr eine Paddeltour der Kolpingjugend stattgefunden. Wir hoffen, dass sich durch diesen Impuls von jungen Erwachsenen aus dem Kolpingverband auch wieder ein aktiveres Verbandsleben wecken lässt.

1.2.5 KSJ

Zur KSJ gab es im vergangenen Jahr unregelmäßigen Kontakt. Am 30. Juni 2015 hatte sich Anna Kuliberda mit Alexander Munch getroffen, um über die Zukunft der KSJ und die weitere Zusammenarbeit zwischen BDKJ und KSJ zu reden. Alexander berichtete, dass aufgrund von Leiterwechseln vieles im Umbruch sei und sie sich für das kommende Schuljahr ein neues Konzept für ihre Gruppenstunden überlegt hätten. Dies gilt es zu erproben. Sie bitten daher um Verständnis, wenn sie auf Diözesanebene weniger in Erscheinung treten, als andere Verbände.



1.2.6 Malteser Jugend

Am 18. April 2015 fand die Diözesanjugendversammlung der Malteser statt. Leider konnte aus dem BDKJ-Vorstand niemand teilnehmen. Die Malteser-Jugend arbeitet gewinnbringend im Trägerwerk mit und nimmt so Verantwortung für eine wichtige Aufgabe wahr. Am Bistumsjugendtag unterstützte die Malteser-Jugend die Arbeitsstelle für Jugendpastoral bei der Durchführung.

1.3 Außenkontakte

1.3.1 BDKJ-Bundesebene

a) BDKJ-Hauptversammlung

Bei der Hauptversammlung des BDKJ auf der Burg Rothenfels im April wurden wir durch Christoph Tekaath und Alexander von Pawel-Rammingen, sowie zeitweilig durch Anna Kuliberda vertreten. Die Themen waren unter anderem die aktuelle Flüchtlingspolitik, die Theologie der Verbände und prekäre Arbeitsverhältnisse. Einen Beschluss zu einer neuen bundesweiten Aktion wie der 72-Stunden-Aktion gab es vorerst nicht. Das Thema ist aber weiterhin im Gespräch. Neu in den Bundesvorstand wurden Dirk Bingener als Bundespräsident und Katharina Norpoth als ehrenamtliche Bundesvorsitzende gewählt. Damit ist der Bundesvorstand nach über 20 Jahren nun wieder vollständig besetzt.

Dirk Bingener hatte sich im Februar bei uns als Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten vorgestellt. Katharina Norpoth war kurz nach der Hauptversammlung bei unserem Bistumsjugendtag im Mai zu Gast.

Auf der Hauptversammlung war dieses Jahr die Region Nord-Ost - und wir als Teil dessen - stark präsent. Dadurch konnten wir für uns wichtige Anliegen, wie die Stärkung des Ehrenamts besser vertreten.

b) Bundeskonferenz der Diözesanverbände

Am Rande der Hauptversammlung tagte auch die Bundeskonferenz der Diözesanverbände auf der Burg Rothenfels. Aus dem Diözesanvorstand Magdeburg waren Anna Kuliberda und Christoph Tekaath vertreten.

Die nächste Bundeskonferenz der Diözesanverbände (und parallel die der Mitgliedsverbände) findet am 14./15. November 2015 in Magdeburg statt.



c) Bundesfrauenkonferenz

Auf der BDKJ-Bundesfrauenkonferenz im März in Berlin wurden wir durch Anna Kuliberda vertreten. Intensiv wurden hier Mädchen und Frauen auf der Flucht in den Blick genommen. Ferner wurde sich mit Sexismus und Geschlechterdiskriminierung kritisch auseinandergesetzt und ein Beschluss zur Friedenspolitik gefasst.

1.3.2 Gesprächsprozess der Deutschen Bischofskonferenz

Am Gesprächsprozess der Deutschen Bischofskonferenz hat am 11./12. September 2015 Angela Degenhardt ein weiteres Mal für unser Bistum teilgenommen. Dies war das letzte einer Reihe von fünf Gesprächstreffen zwischen Bischöfen und Laien in Deutschland unter der Überschrift „Im Heute glauben“. Der Gesprächsprozess war 2010 unter dem Eindruck der Missbrauchsskandale mit dem Ziel, neues Vertrauen in die Kirche zu ermöglichen, angestoßen worden. Das Treffen wurde mit Spannung erwartet, weil es große Hoffnungen auf Veränderungen und Bewegung in der Kirche gab und sich jetzt zeigen musste, inwieweit die Dialogfähigkeit gewachsen ist und auch Früchte trägt.

Die Delegierten verabschiedeten einen Abschlussbericht und berieten über Bausteine für einen Brief der Bischöfe, der im November nach der Herbstvollversammlung der Bischofskonferenz erscheinen soll. Außerdem wurde eine Erklärung zur derzeitigen Flüchtlingssituation veröffentlicht.

Eines der wenigen messbaren Ergebnisse sind Änderungen im kirchlichen Arbeitsrecht, die auch unter dem Eindruck des Dialogprozesses von der Bischofskonferenz vorgenommen wurden. Insgesamt sind die Ergebnisse jedoch hauptsächlich in einer veränderten Gesprächs- und Kommunikationskultur und einem größeren Vertrauen der Bischöfe in die Laien zu sehen.

<http://www.bdkj.de/bdkjde/newsansicht/article/der-dialog-hat-gerade-erst-begonnen.html>

1.3.4 Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

a. Allgemeines

Am 14. März 2015 fand die Mitgliederversammlung des KJR in Magdeburg statt. Vertreten wurde der BDKJ durch Anna Rether, Philipp Winkler und Anna Kuliberda. Thema war hier insbesondere die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.



Darüber hinaus ist der BDKJ Magdeburg in einigen Arbeitsgruppen des KJR vertreten: In der AG Jugendbildungsreferenten, dem Sprecher_Innenkreis und Sondersitzungen durch Anna Rether, in der AG JuLeiCa durch André de la Chaux und Daniela Abels (bis Dez. 2014), sowie in der neu gegründeten AG Grundsatzfragen durch Anna Kuliberda. In der zurzeit nicht sonderlich aktiven AG Jugendarbeit und Schule arbeitet formal Birgit Sinhuber mit.

Bei der Verbandsklausur am 26.09.15 wurden wir durch Anna Kuliberda und Philipp Winkler vertreten.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 23 landesweit tätigen Kinder- und Jugendverbänden und der AG der Kinder- und Jugendringe der Landkreise sowie der kreisfreien Städte. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt.

Der BDKJ Magdeburg wird vom KJR als großer Verband wahrgenommen, der alle katholischen Kinder und Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt vertritt. Von daher werden wir seit geraumer Zeit dringend angefragt, in die Vorstandsarbeit einzusteigen. Wir prüfen derzeit mit der AJP die Option, Arbeit so umzuverteilen, dass eine Kandidatur von Anna Rether möglich werden könnte.

b. AG Grundsatzfragen

Die AG Grundsatzfragen trifft sich regelmäßig ca. alle 2 Monate. Hier wurden wir durch Anna Kuliberda (einmal auch durch Angela Degenhardt) vertreten. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, den Wert der Jugendverbandsarbeit für die Politik besonders mit Blick auf die Wahl 2016 herauszustellen. Dazu werden Wahlprüfsteine und Arbeitshilfen für die Politiker erstellt und Strategien für die Stärkung der Jugendverbandsarbeit überlegt. Hier wollen wir mit der U28-Adventkalenderaktion auch inhaltlich verstärkend wirken.

c. Jugend Macht Zukunft

Im Projekt „Jugend Macht Zukunft“ werden wir durch Franziska Windirsch vertreten. Bei dem mehrjährigen Projekt liegt der Fokus auf dem Bewusstmachen und der nachhaltigen Stärkung und Sicherung der Partizipationskultur von jungen Menschen auf allen Ebenen in Sachsen-Anhalt. Um dies zu erreichen wurden im vergangenen Jahr Bausteine für ein jugendpolitisches Programm an den Minister für Arbeit und Soziales, Norbert Bischoff, überreicht.

Aktuell gibt es zwei Möglichkeiten, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Zum einen durch die Beantragung und Durchführung von sogenannten Mikro-Projekten zum Thema Mitbestimmung (s. Homepage). Zum anderen gibt es regelmäßige Treffen der



Zukunftsgestalter_innen. Sie verstehen sich als Expert_innen in eigener Sache und unterstützen so den KJR tatkräftig durch neue Ideen und ihre Initiative. (Gerne können jederzeit noch Interessierte bei den Treffen dazu kommen und sich beteiligen.) An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Franziska für ihr Engagement bedanken.

1.3.5 Nord-Ost-Vernetzung

Da dieser Austausch als sehr bereichernd erlebt wurde, verständigten wir uns auf einen Workshop-Tag, der im Juli in Berlin stattfand. Bei diesem Treffen waren alle Diözesanverbände der Region Nord-Ost anwesend; der BDKJ Magdeburg wurde von Alexander von Pawel-Rammingen vertreten. Es fand ein Austausch zur Lage der Diözesanverbände und zu den Herausforderungen und Problemlagen der Bistümer statt. Darüber hinaus wurden Ideen gesammelt, wie man das Engagement in den Verbänden stärken kann.

Eine Idee aus diesem Workshop ist, einen gemeinsamen Nord-Ost-Jugendtag in den Blick zu nehmen. (s. Anträge)

Im kommenden Jahr freuen wir uns auf die Fortsetzung beim Nord-Ost-Fachtag in Hamburg, am 2./3. September 2016.

1.3.6 Herbstkonferenz

Die Herbstkonferenz der Jugendpastoral vom 2.-4. November 2014 in Roßbach beschäftigte sich im Studienteil mit dem Thema "Diakonische Jugendpastoral" (Referent Prof. M. Lechner). Im Konferenzteil wurde u.a. die Arbeit der BDKJ-Diözesanversammlung zur Theologie der Verbände vorgestellt. Die weitere Vorstellung der Theologie der Verbände fiel leider dem knappen Zeitbudget zum Opfer. Intensiv diskutiert wurden die anstehenden Termine und Events für 2015/2016.

Vom BDKJ waren Christoph Tekaath, Anna Rether (beide zugleich für die AJP) und Angela Degenhardt dabei.

1.3.7 Katholikenrat

Seit der letzten Diözesanversammlung hat aus Termingründen niemand von uns an einer Vollversammlung des Katholikenrats teilnehmen können. Die Herbstvollversammlung 2015 findet zeitgleich mit unserer Konferenz statt.



1.3.8. Ökumene

Bei den sogenannten “Ökumenischen Gesprächen” tauschen sich die Vertreter der Jugendarbeit innerhalb der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland, der Anhaltischen Kirche sowie des Bistums Magdeburg über die aktuellen Projekte aus.

Zurzeit arbeiten die “Jugendämter” sehr intensiv am “Mit Luther zum Papst”-Projekt. Schwerpunkt der Zusammenarbeit ist immer wieder die Jugendpolitik, v.a. die ökumenische Aufstellung im Vorstand des KJR und die gemeinsame Verteidigung kirchlicher/christlicher Interessen.

1.3.9 Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt (ENSA)

Die Mitgliederversammlung des EINE WELT Netzwerkes Sachsen-Anhalt e.V. fand am 14. April 2015 in Dessau statt. Vertreten wurde wir durch Alexander von Pawel-Rammingen. Direkt im Anschluss fand ein Workshop zum Thema “Was ist das ENSA?” statt. In letzterem wurde vor allem über die Zuständigkeiten für verschiedene Aufgaben gesprochen; welche der Vorstand übernehmen soll, welche die Geschäftsstelle und welche die Mitglieder. In der Versammlung wurde der Finanzbericht präsentiert und es gab einen Jahresrückblick. Außerdem haben sich die neuen Multiplikatoren und Mitarbeiter vorgestellt.

1.3.10 Netzwerk Bedingungsloses Grundeinkommen

Auch im Herbst 2015 konnten wir dem Netzwerk das Jahrestreffen in den Räumen des Ordinariates ermöglichen. (Es findet parallel zu unserer Versammlung statt.) Die Aktiven der Region Ost treffen sich dort zeitgleich zur Diözesanversammlung. Auf die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens machten wir selbst bei der Meile der Demokratie im Januar 2015 sowie bei der Bistumswallfahrt im September aufmerksam. Außerdem soll das Thema durch den BDKJ Magdeburg beim Katholikentag in Leipzig ins Gespräch gebracht werden.

2. Was uns beschäftigte

2.1 Bistumsjugendtag

Am 30. Mai 2015 trafen sich ca. 200 Jugendliche des Bistums auf der Huysburg. Unter dem Motto “Future Sign - für die Zukunft Zeichen setzen” lebten wir Partizipation. Die Jugendlichen konnten sich dabei mit ihren eigenen Sorgen, Ängsten, Wünschen und Hoffnungen auf ihrem Lebensweg auseinandersetzen und die Rolle des Glaubens und der katholischen Kirche in der Zukunft erörtern. Mehrere Jugendliche zeigten sich sehr interessiert an der Diskussion mit Bischof Dr. Gerhard Feige, zusätzlich gab es auf



der gesamten Wallfahrtsweise ein buntes Programm aus Workshops, Spielen, Musik, Infoständen und vielen verschiedenen Angeboten. Die Verbände des BDKJ haben sich entsprechend ihrer Möglichkeiten bei der Gestaltung der Wallfahrt beteiligt. Der Tag klang nach dem festlichen Gottesdienst unter der Leitung von Bischof Feige bei Gesprächen und Diskussionen am Lagerfeuer aus.

2.2 Meile der Demokratie

Wie auch schon in den Vorjahren beteiligte sich der BDKJ-Diözesanverband mit einem Stand an der „Meile der Demokratie“ in Magdeburg. Die Veranstaltung stellt sich rechtsextremen Initiativen entgegen, die jährlich den Jahrestag der Zerstörung Magdeburgs für Demonstrationen missbrauchen. Anna Kuliberda, Anna Rether, Alexander von Pawel-Rammigen und Philipp Winkler gestalteten zusammen mit Sr. Lydia Kaps und Sr. Rita Breuer, sowie mehreren Kindern und Jugendlichen vom Don Bosco Zentrum einen Stand. Dieser war stark frequentiert und es wurden Spenden für die Arbeit des Don Bosco-Zentrums eingenommen.

2.3 Personalia (AJP, BDKJ-Landesstelle, Kinder- und Jugendzentrum Don Bosco)

Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jugendpastoral auf Bistumsebene sind immer auch Ansprechpartner für die mit dem BDKJ zusammenhängenden Aktivitäten. Daher hier kurz die Entwicklung seit Beginn des Jahres 2015:

Bettina Reuter (Jugendbildungsreferentin und Referentin für die Ministrant_innenarbeit) und Birgit Sinhuber (Referentin für Schulpastoral und Klassenprojekte) ergänzen seit Januar das Team der AJP. Ende August wurde Darleen Schmidt-Behrendt als FSJlerin verabschiedet. Seit September bereichern wieder zwei FSJ'ler die AJP: Lukas Tabadi und Sara N.-Osman.

Ebenfalls seit September hat Sr. Lydia für den Jugendclub zwei neue Mitarbeiterinnen: Sr. Bernadeth und Sr. Christina.

2.4 Jugendpolitik

Im Rahmen der KJR-Initiative „Jugend macht Zukunft“ und der BDKJ-Strategie „U28 - Die Zukunft lacht“ wollen wir im November Verbands- und Jugendgruppen einladen, mit Landtagsabgeordneten in ihren Wahlkreisen Kontakt aufzunehmen und ihnen einen Adventskalender zu überreichen. Dieser Kalender soll sie im Advent täglich dazu einladen, einen Aspekt ihrer Arbeit mit der „Brille“ von Menschen unter 28 zu



betrachten und Erwartungen von Kindern und Jugendlichen an die Politik wahrzunehmen.

Weitere Informationen zu U28 finden sich hier:

<http://www.bdkj.de/bdkjde/themen/u28.html>

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten in Sachen Öffentlichkeitsarbeit hatten vor allem im Blick, häufiger mit aktuellen Posts auf der Bistumsjugendseite präsent zu sein. Alle Vorstandsmitglieder haben die direkte Möglichkeit sich dort einzubringen. Öffentlichkeitsarbeit geschieht aber auch überall dort, wo BDKJ-Vertreter (auch über den Vorstand hinaus) Präsenz zeigen und/oder ihre Mitarbeit einbringen. Optisch sind wir dabei seit dem Frühjahr durch T-Shirts mit dem BDKJ-Logo sichtbar.

2.6 Trägerwerk

Unmittelbar nach der Diözesanversammlung beschäftigte uns die Vorbereitung der Trägerwerkssitzung im November. Auf der Sitzung wurde Angela Degenhardt als 2. Vorsitzende des Trägerwerkes gewählt. Inzwischen ist sie auch im Vereinsregister entsprechend eingetragen.

Neben der Entlastung für die Arbeit und dem Kassenbericht wurden die Verbändemittel für 2015 aufgeteilt, der Etat 2015 genehmigt und Anträge bearbeitet, die über die Verbändemittel hinaus gehen.

Die Umstellung der Konten von Unterkonten des Bistums zu eigenen Konten wurde abgeschlossen.

Zur Finanzierung von BDKJ, Verbänden und Jugendpastoral gab es mehrere Gespräche mit Herrn Ulrich, dem "Finanzchef" des Bistums. An den Gesprächen nahmen Christoph Tekaath, Anna Rether und z.T. Angela Degenhardt teil.

2.7 Landesstelle

Der Kontakt zur Landesstelle war rege und beständig; durch die dienstliche Kommunikation zwischen Christoph Tekaath und Anna Rether ohnehin, durch Telefonate und ständigen Mailverkehr auch mit den anderen Vorstandsmitgliedern. Außerdem ist Anna Rether bei allen Vorstandssitzungen anwesend und bringt sich bei Aktionen mit ein. Darüber hinaus hat vor allem Alexander von Pawel-Rammingen AJP und Landesstelle häufig besucht.



3. Bericht: BDKJ-Landesstelle und BDKJ-Trägerwerk e.V.

3.1 BDKJ-Landesstelle

Noch immer ist aufgrund von IT-Problemen die Neueinrichtung von Datenbank und Mittelvergabefunktionen nicht abgeschlossen. Dennoch ist erfreulicherweise festzustellen, dass die Digitalisierung des Antragsverfahrens bis auf einige Ausnahmen funktioniert und Zuspruch findet.

Der Online-Antrag sowie diverse Dokumente und eine FAQ-Anleitung sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.jung-im-bistum-magdeburg.de/de/service/foerderung/>

Bei Betrachtung der Vorjahre ist eine leichte Steigerung der Anzahl geförderter Maßnahmen zu verzeichnen. Seit 2011 ist die Antragszahl von ca. 280 auf ca. 500 gestiegen, wobei vor allem in 2014 eine starke Zunahme erfolgte. Erfreulich ist zudem, dass die seit 2014 eingerichtete Projektförderung bei Verbänden und in den Gemeinden Anklang findet. Dekanatsmittel werden hingegen weniger abgefragt.

Verbunden mit der Steigerung haben sich die KJP-Ausgaben ebenfalls erhöht. Sollte diese Entwicklung anhalten, ist zeitnah damit zu rechnen, dass diese jährlich bereitgestellten Mittel auch ausgeschöpft werden. Umso wichtiger ist daher, Förderanträge deutlich vor Durchführung der Maßnahme zu stellen - eine Förderung kann nicht unbedingt gewährleistet werden.

Größere Änderungen gab es im Bereich der landesgeförderten Jugendbildungsmaßnahmen. Seit längerem sind wir über den KJR in einem intensiven Gespräch mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landesverwaltungsamt bzgl. der Fördermittelvergabe und -verteilung. Im zweiten Quartal 2015 gab es nun endlich Klarheit, relevante Änderungen (z.T. rückwirkend für 2015) sind u.a.:

- die Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 20€, bzw. 10€ pro TNT
- neue TN-Listen, besonders relevant im Bereich Aus- und Weiterbildung
- An- und Abreisetage können als ganze Tage zählen
- Kooperationen mit Schule sind unter bestimmten Bedingungen förderfähig

Weitere Informationen gibt die Landesstelle jederzeit gern.

3.2 BDKJ-Trägerwerk e.V.

Mit dem Jahresabschluss 2014 werden die Gesprächsergebnisse zur Finanzierung von BDKJ, Verbänden und Jugendpastoral im Laufe dieses Jahres weitestgehend umgesetzt sein. Eine letzte Hürde in diesem Zusammenhang ist die Steuererklärung, die im nächsten Jahr fällig wird (gemeinnütziger Verein, alle drei Jahre).



Auf der Mitgliederversammlung des Trägerwerks im November 2014 wurden der Vorstand nach der Kassenprüfung für das Jahr 2013 entlastet und die Verbändemittel des kommenden Jahres verteilt.

Der Jahresabschluss 2013 wurde außerdem vom Generalvikar, bzw. von der Finanzabteilung im Ordinariat geprüft. Die Jahre 2011 bis 2013 wurden - die Landesförderung betreffend - vom Landesrechnungshof eingesehen. Es gab in beiden Fällen keine negativen Rückmeldungen.

Im Bereich der Verbändemittel wurde bisher zwei Sonderanträgen stattgegeben: Das Waldhaus Dubro hat eine Tischtennisplatte im Außengelände installiert, die Malteserjugend wurde durch die Übernahme der Materialkosten für den neu eingerichteten Gemeindesanitätsdienst in Magdeburg-Nord unterstützt.

Der Fonds für Sonderanträge und unvorhergesehene Bedarfe beträgt derzeit noch 2.350,00€. Zudem nochmal der Hinweis auf die neuen Vergaberichtlinien, die auf der Trägerwerkssitzung 2013 beschlossen wurden!

Die Sitzung für 2016 findet am 12. November in Magdeburg statt. Hier kann wieder über bis dahin eingereichte Sonderanträge entschieden werden.